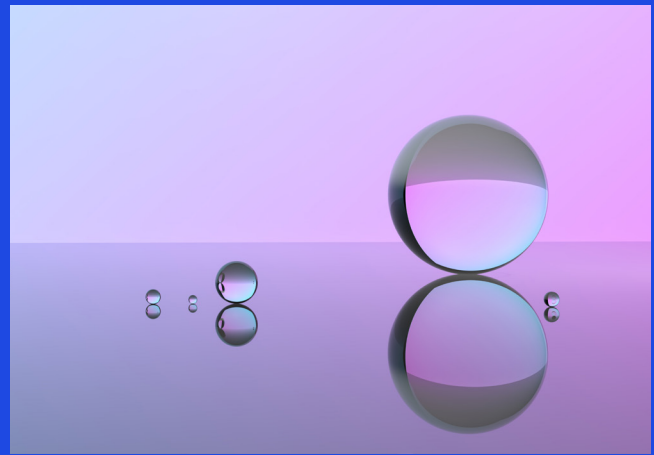


Life Sciences

Future Readiness Index 2022

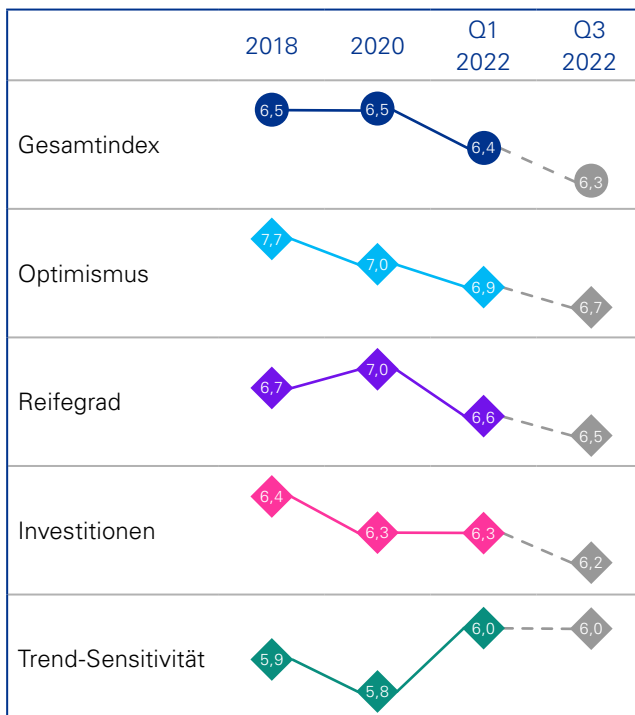


Die Nachwehen der Covid-19-Pandemie sowie die veränderte geopolitische Lage, geprägt durch politische Spannungen und kriegerische Auseinandersetzungen, haben die Life-Sciences-Branche in neue, volatilere Zeiten geführt. Die Unternehmen sind gefordert, in ihren jeweiligen Ökosystemen wesentlich agiler, digitaler sowie vernetzter zu werden. Lieferketten werden zunehmend regional und national organisiert, um Abhängigkeiten zu reduzieren. Die Branche ist überwiegend positiv gestimmt, die Herausforderungen zu bewältigen.

● Gesamtindex

Der Future Readiness Index Q3/2022 für den Bereich Life Sciences in Deutschland ist im Vergleich zum Frühjahr 2022 (vor dem Russland-Ukraine-Krieg) leicht gesunken (-0,1). Mit einem Index-Wert von 6,3 liegt die Branche unter dem „Pandemie-Krisenwert“ von 2020 (-0,2). Geopolitische Krisen sowie die sich verschlechternde Konjunktur wirken sich auch auf die Life-Sciences-Branche aus.

Abb. 1: Entwicklung des Future Readiness Index für die Life-Sciences-Branche



Quelle: KPMG in Deutschland

● Optimismus

Der Russland-Ukraine-Krieg hat auch Auswirkungen auf den Optimismus in der Branche (-0,2). Dennoch sehen sich die Unternehmen nach wie vor gut für die Zukunft aufgestellt. Es gibt eine Vielzahl von Krankheiten, für die es noch keine Behandlungsmöglichkeiten gibt. Dies bietet zahlreiche Chancen für Biotechnologie- und Pharmaunternehmen, neue Medikamente und Behandlungsmethoden zu entwickeln. Wichtige Innovationsfelder sind hier Zell- und Gentherapien (zum Beispiel CAR-T-Zell-Therapie) sowie weitere Entwicklungen in der Immunonkologie. Daher ist es nicht überraschend, dass nach wie vor mehr als zwei Drittel der Unternehmen optimistisch oder sehr optimistisch in die Zukunft blicken.

● Reifegrad

Obgleich die Reifegrad-Einschätzung der Life-Sciences-Unternehmen im dritten Quartal 2022 leicht gesunken ist (-0,1), bewerten die Unternehmen einzelne Aspekte wieder positiver. Deutlich besser aufgestellt sehen sie sich hinsichtlich der Anpassung an internationale Krisen und Konflikte sowie gegenüber der Bedrohung durch Ersatzmedikamente und Generika. Bei der Bedienung von Kundenbedürfnissen sowie der Anpassung an den gesellschaftlichen Wandel sehen die Unternehmen noch Handlungsbedarf.

● Investitionen

Investitionen verlieren im Vergleich zum ersten Quartal 2022 leicht an Priorität (-0,1). Damit liegt der Investitionsindex mit 6,2 deutlich unter dem Ergebnis für die Gesamtwirtschaft (-0,5). Im Fokus stehen nach wie vor eine bessere Bedienung von Arzt- und Patientenbedürfnissen sowie die Weiterentwicklung des Produkt- und Dienstleistungsportfolios.

● Trend-Sensitivität

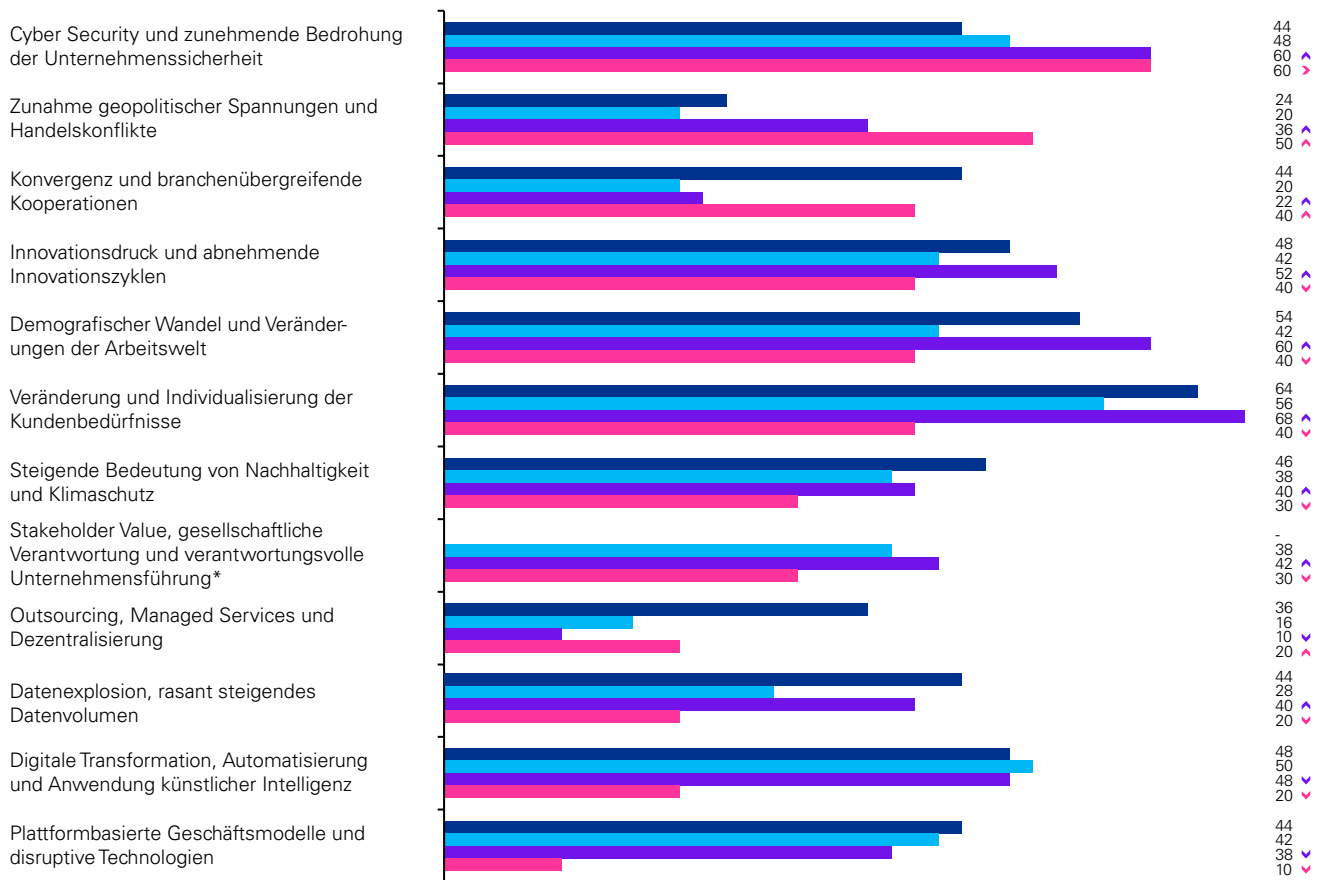
Die Trend-Sensitivität ist im Vergleich zu 2020 um 0,2 auf 6,0 gestiegen und bleibt auch nach Ausbruch des Russland-Ukraine-Krieges unverändert. Für knapp zwei Drittel der Unternehmen sind Cyber Security und die zunehmende Bedrohung der Unternehmenssicherheit die größten Zukunftsherausforderungen.

Trends werden zunehmend als Herausforderung wahrgenommen

Weltwirtschaftliche Veränderungen und Krisen sowie Risiken der digitalen Transformation beeinflussen die Life-Sciences-Branche zusehends.

Nach wie vor zählen Cyber Security und die zunehmende Bedrohung der Unternehmenssicherheit zu den größten Herausforderungen für Life-Sciences-Unternehmen. Zunehmende geopolitische Spannungen und Handelskonflikte sowie Konvergenz und branchenübergreifende Kooperationen haben in den letzten zwei Jahren deutlich an Bedeutung hinzugewonnen, während veränderte Kundenbedürfnisse in Q3/2022 weniger stark als Herausforderung wahrgenommen werden.

Abb. 2: Wichtige Herausforderungen der Zukunft



Quelle: KPMG in Deutschland, Angaben in Prozent, Skalenwerte 7 bis 10; * In 2020 erstmalig abgefragt ■ 2018 ■ 2020 ■ Q1 2022 ■ Q3 2022

Bedeutung von Cyber Security bleibt Top-Trend

Neben der Erforschung von neuen Medikamenten treibt die Branche viele digitale und datengetriebene Entwicklungen voran. Damit einhergehend steigen auch die Cyber-Security-Anforderungen an die Unternehmen. Immer mehr genomische, wissenschaftliche und medizinische Daten werden dabei durch eine Vielzahl von IT-Anwendungen bearbeitet. Hinzukommen mehr Wearables, die sensible (Gesundheits-) Daten erzeugen, sowie die Zunahme von Cloud-Lösungen. Datenverlust oder -manipulation führen zu einem hohen Vertrauensverlust, was sich auf die Branche wegen der sensitiven Daten extrem nachteilig auswirken könnte. Für 60 Prozent der Befragten stellt diese Aufgabe zukünftig eine bedeutende Herausforderung dar.

Risiken durch geopolitische Konflikte belasten Unternehmen

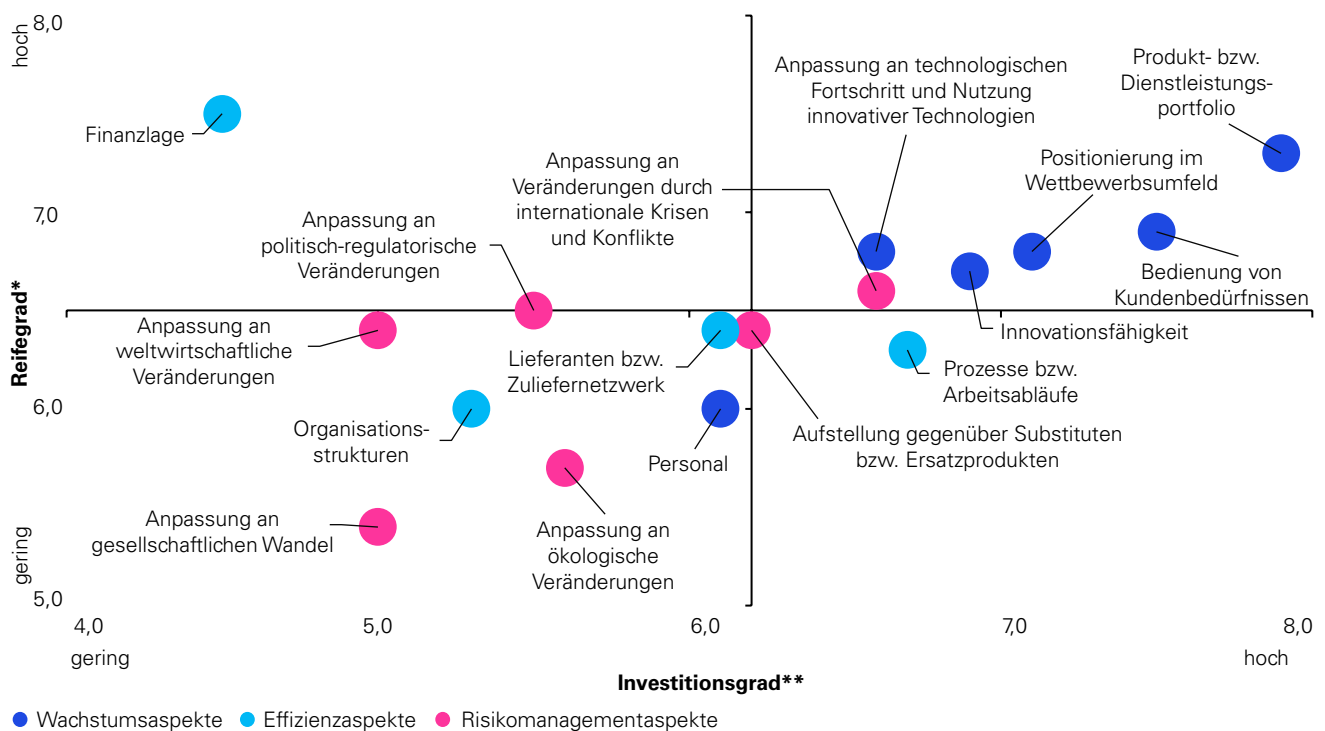
Die pharmazeutische Industrie ist wie kaum ein anderer Industriezweig in Deutschland international vernetzt. Die Pandemie, der Einmarsch Russlands in die Ukraine, die Entkopplung Chinas vom Westen und die damit verbundene Beeinträchtigung der globalen Lieferketten und der Versorgungssicherheit haben die Risiken durch geopolitische Konflikte in den Fokus zukünftiger Herausforderungen gerückt. Lieferkettenprobleme verschärfen die Verfügbarkeit ohnehin schon knapper Vorprodukte und könnten zu einem Engpass bei Medikamenten führen. Um von Lieferanten aus China, Indien und Asien weniger abhängig zu sein, bauen Pharmaunternehmen ihre Produktionsnetzwerke zunehmend um – Lieferkettennetzwerke werden regionaler und nationaler. Dies trägt zu einer besseren Lieferfähigkeit bei und minimiert die Anfälligkeit für Störungen.

Investitionen in Nachhaltigkeit noch nicht im Fokus der Unternehmen

Internationale Krisen und Konflikte sowie weltwirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Veränderungen werden verstärkt als Herausforderung wahrgenommen. Unternehmen sehen sich hinsichtlich der Risikomanagementaspekte besser aufgestellt und verstärken Investitionen in diesen Bereichen.

Life-Sciences-Unternehmen in Deutschland investieren in Wachstumsfelder wie Zell- und Gentherapien sowie Onkologie, für die eine positive Einschätzung für die Zukunft vorliegt. Stärkste Priorität hat das Produkt- bzw. Dienstleistungsportfolio, die Erfüllung von Patienten- und Arztbedürfnissen sowie die Entwicklung neuer Therapien für bisher unheilbare Krankheiten („unmet needs“). Das wirtschaftlich und gesellschaftlich an Bedeutung zunehmende Thema ESG hingegen scheint für die Branche – mit Ausnahme einiger ausgewählter Vorreiter – auch im Hinblick auf andere akute Themen noch eine untergeordnete Rolle zu spielen.

Abb. 3: Reifegradeinschätzung versus Investitionsschwerpunkte – Q3 2022



Quelle: KPMG in Deutschland, Mittelwerte auf einer 10er-Skala

* Wie ist Ihr Unternehmen derzeit aufgestellt, um auch in fünf Jahren noch erfolgreich zu sein? Bitte beurteilen Sie verschiedene Faktoren. 0 = sehr schlecht aufgestellt für die Zukunft bis 10 = perfekt aufgestellt für die Zukunft.

** Wo liegen derzeit die Schwerpunkte Ihrer Investitionen oder Aktivitäten? In welchen Bereichen setzen Sie momentan in Ihrem Unternehmen Prioritäten? Bitte beurteilen Sie verschiedene Faktoren. 0 = überhaupt keine Priorität bis 10 = höchste Priorität.



„Für Life-Sciences-Unternehmen ist es von entscheidender Bedeutung, sich frühzeitig mit den neuesten Entwicklungen für zukünftige Medikamente und Therapien auseinanderzusetzen. Das Eingehen agiler Kooperationen mit Start-ups und Technologieunternehmen wird hierbei wichtiger denn je. Darüber hinaus müssen Life-Sciences-Unternehmen ihre ESG-Bilanz verbessern, indem sie ihren Beitrag für eine noch breitere sowie erschwingliche Gesundheitsversorgung der Gesellschaft ausbauen.“

Thomas Hillek
Partner, Consulting, Head of Life Sciences & Chemicals

Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen

Zusammenfassung

- Die Unternehmen der Life-Sciences-Branche sehen sich nach wie vor gut für die Zukunft aufgestellt, wenn auch mit leicht sinkender Tendenz.
- Insbesondere im Vergleich zu anderen Branchen, sind die Unternehmen der Life-Sciences-Industrie bislang gut durch die Krise gekommen. Der Ausbruch des Russland-Ukraine-Krieges hat das Stimmungsbild nicht grundlegend geändert. Die Life-Sciences-Unternehmen in Deutschland blicken nach wie vor optimistisch in die Zukunft.
- Die Firmen sehen sich hinsichtlich ihres Produkt- und Dienstleistungsportfolios auch im Wettbewerbsumfeld gut positioniert. Die eigene Finanzlage wird positiv eingeschätzt.
- Trotz der positiven Grundstimmung sehen sich die Life-Sciences-Unternehmen dennoch einigen Herausforderungen gegenübergestellt. Cyber Security und die zunehmende Bedrohung der Unternehmenssicherheit bleiben die größten Zukunftsherausforderungen.
- Um gut für die Zukunft gerüstet zu sein, haben Investitionen in das eigene Produkt- bzw. Dienstleistungsportfolio – insbesondere in Onkologie sowie in Zell- und Gentherapien – eine hohe Priorität.
- In Anbetracht der Erfahrungen der vergangenen Monate hat auch die Relevanz von Investitionen für notwendige Strukturanpassungen, bedingt durch internationale Krisen und Konflikte, deutlich zugenommen. Zu nennen sind hier unter anderem Anpassungen der Lieferketten, Lieferantennetzwerke sowie Strukturveränderungen, um flexibler auf die Entkopplung der Weltwirtschaft reagieren zu können.

Handlungsempfehlungen

Um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben, empfiehlt es sich für Unternehmen, klare Strategien und Handlungsfelder zu entwickeln:

- **Innovationen** sollten konsequent und fokussiert vorangetrieben werden. Hier ist vor allem die Entwicklung neuer, verbesserter Therapien für bisher unheilbare Krankheiten („unmet needs“) sowie die Entwicklung bahnbrechender Medikamente zu nennen.
- **Business Continuity und Resilience Management** befähigt Unternehmen, sich auf gegenwärtige und zukünftige Risiken besser vorzubereiten, um so angemessen auf Bedrohungslagen reagieren zu können. Dafür empfiehlt es sich, zukünftige sowie extreme Geschäftsszenarien zu entwickeln und dafür passende Krisenpläne zu erarbeiten.
- Trotz aktuell einschneidender geopolitischer Geschehnisse und sich daraus entwickelnden unvorhersehbaren Krisen sollten Life-Sciences-Unternehmen große Zukunftsthemen wie die zunehmende Bedeutung von ESG nicht aus den Augen verlieren. Ein effektives **Nachhaltigkeitsmanagement** und die Verbesserung der ESG-Bilanz durch Dekarbonisierung sowie eine noch breitere und erschwingliche Gesundheitsversorgung für die Gesellschaft sind unerlässlich.
- Während Wirtschaft und Gesellschaft von der vernetzten, digitalisierten Welt profitieren, sind Unternehmen gegen Cyberangriffe verwundbarer geworden. Daher sollten **IT-Sicherheitsmaßnahmen** gestärkt und Abwehrstrategien für Cyberangriffe kontinuierlich weiterentwickelt werden. Auch das Thema **Datenschutz** spielt hierbei eine entscheidende Rolle.
- Sowohl die Covid-19-Pandemie als auch der Russland-Ukraine-Krieg haben gezeigt, wie abhängig viele Unternehmen von einzelnen Zulieferern sind. Daher ist es notwendig, in Zukunft die Lieferantenstruktur weiter zu diversifizieren und vermehrt **regionale sowie nationale Lieferketten** zu etablieren, um besser mit Störungen umgehen zu können.

Top-3-Herausforderungen der Zukunft der Life-Sciences-Branche



Cyber Security und zunehmende Bedrohung der Unternehmenssicherheit



Zunahme geopolitischer Spannungen und Handelskonflikte



Konvergenz und branchenübergreifende Kooperationen

Der Future Readiness Index 2022

Die Ergebnisse dieses Branchenreports sind Teil des Future Readiness Index 2022 – unseres Lagebilds zur Zukunftsfähigkeit deutscher Unternehmen. Die Untersuchung basiert auf einer Umfrage unter 601 Top-Entscheider:innen von Mitte Januar bis Mitte März 2022, einem Zeitraum, in dem das Coronavirus noch immer das Geschehen in Deutschland bestimmte und sich am 24. Februar mit dem russischen Angriff auf die Ukraine die europäische Sicherheitslage grundlegend veränderte. Um ein möglichst realistisches Stimmungsbild im Jahresverlauf wiederzugeben und auch um die Auswirkungen des russisch-ukrainischen Krieges auf deutsche Unternehmen im Detail einschätzen zu können, wurden von uns deshalb im Zeitraum von Mitte Juli bis Mitte August 2022 erneut 120 Unternehmensverantwortliche befragt. Für die Bemessung der Trend-Sensitivität der befragten Unternehmen sowie für die Detailanalyse der zwölf Trends haben wir zudem die Erfahrung und die Expertise unserer Sektor- und Themenexpert:innen einfließen lassen. Weitere Informationen zur Methodik finden Sie im allgemeinen Future Readiness Index 2022.

Den gesamten Future Readiness Index finden Sie hier:
www.kpmg.de/futurereadiness

Unsere FRI-Webseite bietet Ihnen viele Möglichkeiten, die Erkenntnisse der Studie abzurufen.

Interaktives Dashboard

Werfen Sie einen Blick auf sämtliche Umfrageergebnisse und Zukunftsanalysen.

Future Readiness Check auf KPMG Atlas

Führen Sie eine erste individuelle Prüfung der Zukunftsreife Ihres Unternehmens durch.

Detaillierte Branchenreports

Der Future Readiness Index umfasst zudem Analysen der folgenden Sektoren:

- Automobilindustrie
- Chemieindustrie
- Energiewirtschaft
- Fertigungsindustrie
- Gesundheitssektor
- Life Sciences
- Technologiesektor
- Telekommunikation und Medien
- Transport- und Logistikbranche

Kontakt

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Thomas Hillek

Partner, Consulting
Head of Life Sciences & Chemicals
T +49 89 9282-1409
thillek@kpmg.com

www.kpmg.de
www.kpmg.com/socialmedia



Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

© 2022 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.

Future Readiness Self Experience mit KPMG Atlas

Nutzen Sie die Future Readiness Self Experience, um eine Standortbestimmung der Zukunftsfähigkeit Ihrer Organisation zu bekommen und um Ihre Organisation deutlich zukunftsrobuster aufzustellen.



Testen Sie jetzt online
die Future Readiness
Self Experience.

